***gerio*MOBIL**
Richard-Klinger-Straße 6
D-65510 Idstein
Tel. +49/(0)1 80/502 030 702
(0,12 EUR/Min. aus dem Festnetz
der dt. Telekom)
service@*gerio*MOBIL.de
www.*gerio*MOBIL.de

gerio MOBIL

gerio MOBIL

Elektrofahrzeug

25 km

6 km/h

100 kg

TÜV PRODUCT SERVICE GS geprüfte Sicherheit

Fahrzeug entspricht
DIN EN 12184, Klasse B
GS geprüft

Auf

www.gerioMOBIL.de

finden Sie hochwertiges Zubehör, Ersatzteile und wichtige Informationen zu Ihrem Elektrofahrzeug.

Für weitere Informationen steht Ihnen auch unser Service-Team gerne zur Verfügung. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem Angebot:

➜ Abdeckhaube

➜ Armlehnentasche

➜ Sitzgurt

gerio MOBIL

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie ein Elektrofahrzeug von ***gerio*MOBIL** erworben haben. Damit Sie auch weiterhin sicher und entspannt an Ihrem Ziel ankommen, ist eine regelmäßige Inspektion notwendig.

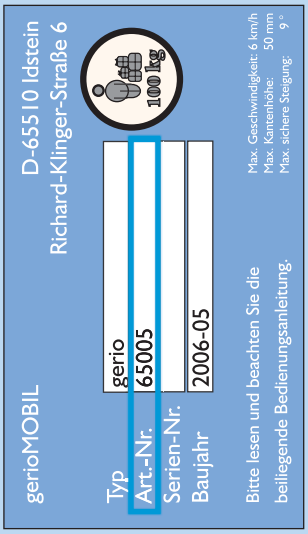
Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug einmal jährlich (kostenpflichtig) durch unsere Service-Mitarbeiter auf seine Fahrtauglichkeit überprüfen zu lassen. Zu Ihrem Komfort erinnern wir Sie gerne an Ihren Jahresservice.

Dafür senden Sie bitte diese Registrierungskarte per Post, per Fax oder E-Mail an uns oder registrieren Sie sich unter **www.*gerio*MOBIL.de**.

Ihre Daten werden selbstverständlich nur zum oben genannten Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

***gerio*MOBIL**
Richard-Klinger-Straße 6
D-65510 Idstein

Sie finden die Daten zu Ihrem Fahrzeug auf dem Typenschild, das sich unterhalb Ihres Lenkers befindet.



Tragen Sie die Seriennummer und die Artikelnummer in das Feld im Service-Teil auf Seite 30 (Textmitte) ein.

Registrierungskarte:

Gerätebezeichnung: Elektrofahrzeug *gerio*MOBIL **Art.-Nr.: 65005**

Name des Käufers: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Kaufdatum: _____

Händler: _____

Seriennummer: _____

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise 6–9

Fahrzeugüberblick 10–11

Montage 12–15

Einstellmöglichkeiten 16–17

Fahren 18–25

Problemlösung 26–27

Pflege und Wartung 28–29

Service 30–31

Garantie 32–33

Zubehör, Ersatzteile, Explosionszeichnung 34–36

gerio MOBIL

SICHERHEITSHINWEISE

➜ **Anwendungsbereich: Innenbereich, Außenbereich ohne Hindernisse**

TÜV PRODUCT SERVICE GS geprüfte Sicherheit

DIN EN 12184

➜ **Fahrzeug entspricht DIN EN 12184, Klasse B, GS geprüft**

➜ **Maximale Belastung: 100 kg**

CE

➜ **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**

DIN EN 60601-1-2

Wir bitten Sie, zur Vermeidung von Personen- und/oder Sachschäden folgende Hinweise zu beachten:

➜ Vor erstmaligem Fahrtantritt sollte eine allgemeine Fahrtauglichkeitsüberprüfung von Ihrem Arzt durchgeführt werden. Klären Sie eventuelle Herz-, Kreislauf- oder orthopädische Probleme ab.

➜ Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung genau durchlesen.

➜ Bei unsachgemäßem Gebrauch dieses Fahrzeugs sind Personen- und/oder Sachschäden nicht auszuschließen.

➜ Falls Sie unter dem Einfluss von Mitteln stehen, die Ihre geistige Leistungsfähigkeit und damit Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen – wie etwa Alkohol, diverse Medikamente, Drogen etc. – dürfen Sie das Fahrzeug auf keinen Fall benützen. Bitte beachten Sie, dass Sie als Verkehrsteilnehmer auch der StVO unterliegen.

gerio MOBIL

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Maximalbelastung (Fahrer und transportierte Güter) dieses Fahrzeugs beträgt 100 kg. Das Fahrzeug ist nur für den Transport einer Person – des Fahrers – konzipiert, transportieren Sie niemals eine weitere Person. Die Maximal-belastung des Einkaufskorbes beträgt 4 kg.
- Führen Sie vor jedem Fahrtantritt die auf den Seiten 18 und 19 beschriebenen Überprüfungen und Einstellungen durch und achten Sie auf die Einhaltung der empfohlenen Serviceintervalle von einem Jahr. Bei einem Defekt ist das Fahrzeug bis zur Instandsetzung nicht mehr zu benützen.
- Wenn der Schlüssel auf »ON« ist, dürfen Sie weder auf, noch vom Gerät absteigen. Stellen Sie den Schlüssel zuvor auf »OFF«.
- Benützen Sie Ihr Fahrzeug nicht bei extremen Temperaturen (weniger als –10° C, mehr als + 40° C), Nässe, starkem Wind, schlechten Sicht oder –Straßenverhältnissen, Dunkelheit, sowie Schnee und Eis.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Oberflächen-temperatur durch die Einwirkung direkten Sonnenlichts erhöht werden kann. Setzen Sie Ihr Fahrzeug deshalb nicht unnötig direkter Sonnenbestrahlung aus.
- Greifen Sie während des Fahrens niemals an die Räder oder in den Radkasten, da hier Quetschungsgefahr besteht.
- Stellen Sie das Fahrzeug ab, wenn Sie Einstellungen vornehmen.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf oder in die Nähe von leicht entflammbaren Materialien.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel mit einer Länge von mehr als 1,8 m.
- Meiden Sie starke Steigungen/starkes Gefälle (mehr als 16°), sowie hohe Kanten, da sonst Kippgefahr besteht. Üben Sie unbedingt zuvor das Fahren bei leichtem Gefälle und vermeiden Sie ruckartige Lenkmanöver.
- Steigen Sie nicht auf das Lenkrad oder den Sitz, verwenden Sie Ihr Fahrzeug nicht als Leiter.
- Sollten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Kraftfahrzeug transportieren, bleiben Sie nicht in Ihrem Fahrzeug sitzen, da keine ausreichende Anschnallmöglichkeit gegeben ist.
- Dieses Fahrzeug ist für sehbehinderte Personen nicht geeignet.

SICHERHEITSHINWEISE

- Fahren Sie niemals barfuß! Strecken Sie keine Körperteile seitlich aus und halten Sie Ihre Füße während der Fahrt auf der Fußablage, sowie die Hände am Lenker.
- Dieses Fahrzeug ist auf keinen Fall als Spielgerät geeignet.
- Kinder sollten nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Fahrzeugs kommen, da sie es aufgrund ihres natürlichen Spieltriebs in einer Art und Weise gebrauchen könnten, wofür es nicht vorgesehen ist und dadurch Unfälle verursachen.
- Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, alle anderen Personen, die das Fahrzeug benutzen, ausreichend über etwaige Gefahren zu informieren.
- Transportieren Sie das Fahrzeug niemals alleine.
- Beim Auf- und Absteigen ist darauf zu achten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Beim Verlassen des Fahrzeugs ist insbesondere darauf zu achten, dass das Fahrzeug nicht von selbst wegrollen kann und gegen unbefugte Benutzung gesichert ist.
- Wenn der Freilauf-Modus verwendet wird, darf sich keine Person auf dem Fahrzeug befinden. Beachten Sie bitte vor allem bei abschüssigem Gelände, dass im Freilauf-Modus nur eine geringe Bremswirkung gegeben ist und das Fahrzeug unkontrolliert wegrollen könnte.
- Führen Sie keine eigenmächtigen, das heißt nicht explizit von unseren Service-Mitarbeitern autorisierten Änderungen am Fahrzeug und insbesondere an der Elektronik durch, da sonst nicht nur der Garantieanspruch erlischt, sondern auch keine Haftung für etwaige Folgen übernommen werden kann.
- Batterien müssen sachgerecht entsorgt werden. Zu diesem Zweck stellen öffentliche Sammelstellen entsprechende Behälter zur Verfügung. Batterien können bei Verschlucken lebensgefährlich sein. Kontaktieren Sie in einem solchen Falle umgehend einen Arzt.
- Sollte Ihr Fahrzeug sich aufgrund leerer Batterien oder einer Störung z. B. durch ein starkes elektromagnetisches Feld nicht mehr selbsttätig fortbewegen, kann das Fahrzeug mit Hilfe des Freilauf-Modus (Seite 16 oben) geschoben werden.

SICHERHEITSHINWEISE

- Diese Bedienungsanleitung wird über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs benötigt. Geben Sie diese deshalb im Falle eines Besitzerwechsels unbedingt mit.
- Sollten Sie das Gerät demontieren wollen, gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge des in der Anleitung beschriebenen Zusammenbaus vor.
- Wir empfehlen den Abschluss einer Haftpflicht-, sowie einer Diebstahlversicherung. Meist besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug über die schon bestehende Haushaltsversicherung bzw. Privathaftpflichtversicherung mitzuversichern. Lassen Sie sich die Deckung schriftlich von Ihrer Versicherung bestätigen.
- Wir empfehlen die Mitnahme eines Mobiltelefons und einer Taschenlampe, damit Sie in unerwarteten Situationen oder Notfällen schnell Hilfe anfordern können, sowie das Tragen von heller bzw. reflektierender Kleidung.
- Ein Elektrofahrzeug muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Informationen geben die lokalen Sammelstellen, sowie unser Kundenservice.

Elektromagnetische Felder

Elektromagnetische Felder werden von einer Vielzahl an Geräten erzeugt, unter anderem sind dies Mobiltelefone, GPS-Navigationssysteme, Rundfunk-Sendeanlagen, Amateurfunkanlagen, Hochspannungsleitungen, Umspannungsanlagen, Stromgeneratoren, sowie Elektromotoren.

Obwohl Ihr Fahrzeug den Anforderungen an die Elektromagnetische Verträglichkeit entspricht, kann es unter Umständen zu einer Beeinträchtigung der Elektronik kommen. Meiden Sie deshalb derartige Geräte und schalten Sie Ihr Mobiltelefon während der Fahrt ab. **Schalten Sie Ihr Mobiltelefon erst ein, nachdem Sie den Schlüssel in die »OFF«-Position gestellt haben.**

Sollte sich Ihr Fahrzeug ohne Ihr Zutun bewegen, unkontrolliert verhalten oder die Bremse auslösen, bringen Sie Ihr Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist, mittels Loslassen des Fahrhebels zum Stillstand. Drehen Sie den Schlüssel in die »OFF«-Position.

Durch das elektromagnetische Feld, das Ihr Fahrzeug aussendet, kann es wiederum zu einer Störung von Mobiltelefonen, ferngesteuerten Fahrzeugen, Alarmanlagen und automatischen Türen kommen.

FAHRZEUGÜBERBLICK

Technische Daten

Breite	ca. 600 mm
Länge über alles	ca. 1.070 mm
Höhe (ohne Sitz)	ca. 860 mm
Wenderadius	ca. 1.000 mm
Nettogewicht inkl. Batterie	82 kg
Höchstgeschwindigkeit	6 km/h
Maximale Reichweite	25 km
Batterien	2 x 12 V à 36 Ah
Motorleistung	270 W
Betriebsspannung	DC 24 V
Ladegerät (extern)	24 V x 3 A
Maximale technische Steigungsfähigkeit	13 °
Maximale Kantenhöhe	50 mm
Maximale Belastung	100 kg
Elektromagnetische Bremse	JA

Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die **maximale Reichweite** wird unter folgenden Voraussetzungen ermittelt:

Umgebungstemperatur	20 °C
Gewicht des Fahrers	80 kg
Fahrgeschwindigkeit	konstant 6 km/h
Straßenverlauf	flach
Batterie	neu, vollgeladen

Erwartete Höchststrecke nach ISO 7176-4: 1997: 25 km

Die Reichweite verringert sich u. a. bei häufigem Befahren von Steigungen bzw. Beschleunigen und Anfahren.

Obwohl die maximale technische Steigungsfähigkeit 13 ° beträgt, sollten Sie aus Sicherheitsgründen nie eine Fahrbahn bzw. ein Gelände mit einer Steigung von mehr als 6 ° befahren.

Heben Sie Ihr Fahrzeug vorne an der Vorderachse, hinten an den Stabilisationsrädern an, jedoch nie an dem Gehäuse.

Beachten Sie die Masse der folgenden Einzelteile und ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zu Hilfe:
Sitz ohne Armlehnen: 11,5 kg
Gesamtgewicht: 82 kg

1

Vorbereitung

Packen Sie alle Einzelteile sorgfältig aus und legen Sie diese nebeneinander auf den Boden. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden, benutzen Sie eine geeignete Unterlage. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zusammenbau in jeder Richtung genügend Bewegungsfreiraum (mind. 2 m) haben. Bevor Sie mit der Montage beginnen, machen Sie sich nochmals mit allen abgebildeten Einzelteilen vertraut. Das zur Montage benötigte Werkzeug (1 x Schraubenschlüssel, 1 x Kombinations-Schraubenzieher) liegt bei.

2 Montage der Lenkersäule

Heben Sie den Lenker-Verstellhebel an, bringen Sie den Lenker in eine aufrechte Position und lassen Sie den Lenker-Verstellhebel wieder frei.

Der Lenker rastet automatisch ein.

3 Montage des Einkaufskorbes

Fixieren Sie den Mobiltelefonhalter mit den vormontierten Schrauben an der Korbhalteplatte.

Fixieren Sie den Einkaufskorb mit den fünf vormontierten Schrauben an die Korbhalteplatte.

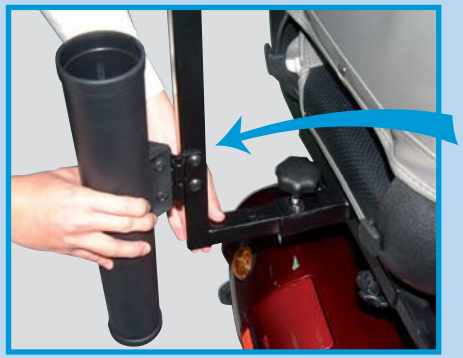
4 Montage des Sitzes

Heben Sie Ihren Sitz in die Führung der Sitzstütze. Ziehen Sie leicht an der Schnellverstellschraube, damit sich die Sitzstütze weiter absenken läßt. Lassen Sie die Schnellverstellschraube wieder einrasten.

Lösen Sie die beiden Armlehnenschrauben (links und rechts hinter Ihrem Sitz) soweit, dass Sie die Armlehnen frei einführen können. Schrauben Sie die Armlehnenschrauben wieder fest.

5 Montage der Spiegel

Drehen Sie die beiden Spiegel im Uhrzeigersinn in die dafür vorgesehenen Gewinde bis der Widerstand zunimmt. Drehen Sie nun den Spiegel gegebenenfalls max. eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die für Sie optimale Position. Fixieren Sie den Spiegel durch Anziehen der Muttern im Uhrzeigersinn.



6 Montage des Gehstockhalters

Befestigen Sie die Röhre des Gehstockhalters mit zwei Schrauben an dessen Rahmen.

Lösen Sie die Fixierschraube für den Gehstockhalter mittig hinter Ihrem Sitz soweit, dass Sie den Gehstockhalter einführen können. Sobald sich der Gehstockhalter in der gewünschten Position befindet, schrauben Sie die Fixierschraube wieder fest.

Nachdem Sie die Montage beendet haben, sollten Sie individuelle Einstellungen am Fahrzeug vornehmen. Näheres dazu finden Sie auf der nächsten Seiten.

EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Freilauf-Modus

Wenn Sie Ihr Fahrzeug schieben möchten, müssen Sie es zuerst in den Freilauf-Modus versetzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Schlüssel abgezogen haben. Sie finden den schwarzen Freilaufhebel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.

Fahr-Modus: Freilaufhebel in der obersten Position

Freilauf-Modus: Freilaufhebel herausgezogen in der untersten Position

Wenn der Freilauf-Modus verwendet wird, darf sich keine Person auf dem Fahrzeug befinden. Beachten Sie bitte vor allem bei abschüssigem Gelände, dass im Freilauf-Modus nur eine geringe Bremswirkung gegeben ist und das Fahrzeug unkontrolliert wegrollen könnte.

Lenkereinstellung

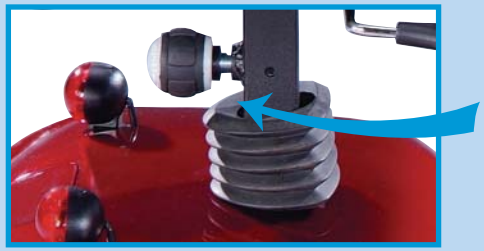
Um den Winkel des Lenkers zu verstellen, heben Sie den Lenker-Verstellhebel an, bringen Sie den Lenker in die gewünschte Position und lassen Sie den Lenker-Verstellhebel wieder frei. Der Lenker wird automatisch in der Position fixiert.

Spiegeleinstellung

Drehen Sie nun die Spiegel vorsichtig bis Sie einen optimalen Blickwinkel gefunden haben.

Sitzeinstellung

Um Ihr Fahrzeug möglichst gut an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen, können Sie an Ihrem Sitz folgende Einstellungen vornehmen:

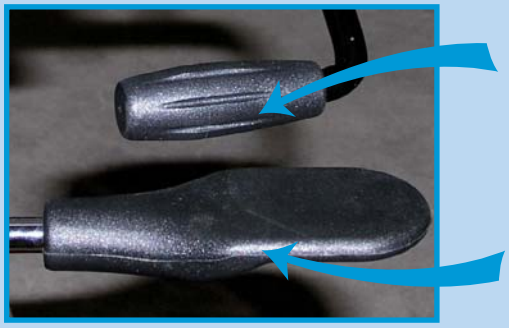


Sitzhöhe

Lösen Sie die Sitzverstellschraube an der Sitzstütze unter Ihrem Sitz soweit, dass Sie den Sitz frei nach oben bzw. unten bewegen können. Heben Sie Ihren Sitz in die gewünschte Höhe und schrauben Sie die Sitzverstellschraube wieder fest.

Abstand der Armlehnen zum Sitz

Lösen Sie die jeweilige Armlehnenschraube (links oder rechts hinter Ihrem Sitz) soweit, dass Sie die Armlehne frei nach links bzw. rechts bewegen können. Sobald sich die Armlehne in der gewünschten Position befindet, schrauben Sie die Armlehnenschraube wieder fest.



Abstand des Sitzes zum Lenker (horizontal)

Heben Sie den kleinen Sitzhebel an und schieben Sie den Sitz in die gewünschte Richtung. Sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben, lassen Sie den Hebel los, der Sitz wird automatisch fixiert.

Sitz drehen

Heben Sie den großen Sitzhebel an und drehen Sie den Sitz in die gewünschte Richtung. Bei jeder Viertelumdrehung rastet der Sitz ein.

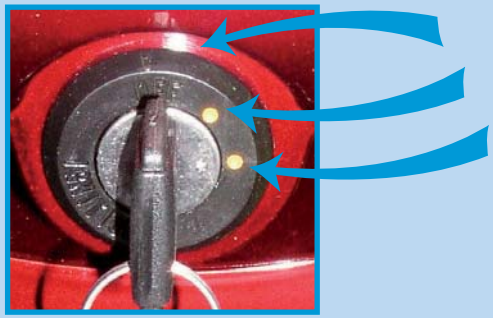
Umklappen der Sitzlehne

Um den Transport zu vereinfachen, können Sie die Sitzlehne nach vorne klappen. Drücken Sie dazu die Sitzlehne einfach nach vorne.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Zur Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit Ihres Fahrzeugs beantworten Sie sich die folgenden Fragen vor jedem Fahrtantritt. Sollten Sie eine Frage mit Nein beantworten, darf das Gerät bis zur Behebung des Mangels nicht mehr verwendet werden. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel während dieser Überprüfung noch nicht im Schloss steckt.

Objekt	Fragestellung	Ja
Gehäuse	Ist das Gehäuse frei von Schäden?	✔
Lenkersäule	Ist die Lenkersäule stabil und fixiert?	✔
Lenkersäule	Kann sie nach links und rechts leicht gedreht werden?	✔
Sitz	Kann der Sitz leicht gedreht werden?	✔
Reifen	Sind die Reifen frei von Schäden?	✔
Spiegel	Sind die Spiegel frei von Schäden und Verschmutzungen?	✔
Freilauf-Modus	Lässt sich das Fahrzeug im Freilauf-Modus leicht bewegen?	✔
Boden unter dem Fahrzeug	Ist der Boden frei von Ölspuren?	✔



OFF Motor aus, Licht aus.

ON Motor an, Licht aus.

LICHT Motor an, Licht an.

Einschalten des Fahrzeugs

Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Führen Sie den Schlüssel ins Zündschloss ein, dieses befindet sich an der Unterseite des Kontrollpults. Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch Drehen des Schlüssels.

Objekt	Fragestellung	Ja
Ladezustand der Batterie	Leuchtet die Bereitschaftsleuchte, wenn Sie das Fahrzeug einschalten?	✔
Ladezustand der Batterie	Ist der Ladezustand ausreichend für Ihre Fahrt?	✔
Frontlicht	Funktioniert das Frontlicht?	✔
Frontlicht	Ist das Frontlicht frei von Schäden und Verschmutzungen?	✔
Rücklicht	Funktioniert das Rücklicht?	✔
Rücklicht	Ist das Rücklicht frei von Schäden und Verschmutzungen?	✔
Fahrtrichtungsanzeiger (»Blinker«)	Funktionieren die Fahrtrichtungsanzeiger?	✔
Fahrtrichtungsanzeiger (»Blinker«)	Sind die Fahrtrichtungsanzeiger frei von Schäden und Verschmutzungen?	✔
Hupe	Funktioniert die Hupe?	✔
Warnblinkanlage	Funktioniert die Warnblinkanlage?	✔
Geschwindigkeitsregler	Kann der Geschwindigkeitsregler leicht gedreht werden?	✔
Fahrhebel und Bremse	Nimmt das Fahrzeug Bewegung auf, wenn Sie den Fahrhebel betätigen (rückwärts wie vorwärts)?	✔
Fahrhebel und Bremse	Kommt das Fahrzeug rasch zum Stillstand, wenn Sie den Fahrhebel loslassen?	✔
Motor und Bremse	Klingt das Motorengeräusch »rund«?	✔
Motor und Bremse	Ist die elektromagnetische Bremse voll funktionstüchtig? (geringer Bremsweg)	✔

Bedienelemente des Kontrollpults

Funktionen der einzelnen Elemente

1 Bereitschaftsleuchte	Nähere Informationen zur Bereitschaftsleuchte finden Sie unter »Fehlermeldungen« auf der Seite 27. Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus- und sofort wieder einschalten, warten Sie das vollständige Erlöschen der Bereitschaftsleuchte ab.
2 Batteriestandsanzeige	Zeigt den momentanen Ladezustand Ihrer Batterien an. 5 Lämpchen: Hoch 1 Lämpchen: Niedrig, ein Signal macht Sie aufmerksam Hinweis: Der Batterieverbrauch hängt nicht nur von der Fahrzeit und der Geschwindigkeit, sondern auch von der Fahrbahnbeschaffenheit, dem Geländeprofil, der Zuladung, der Außentemperatur und dem Fahrstil ab. Bitte beachten Sie, dass die Kapazität der Batterie im Winter meist geringer ist. Nach dem Laden einer neuen Batterie kann es sein, dass der Ladezustand falsch angezeigt wird. Testen Sie diesen durch eine etwa 3-minütige Probefahrt. Wir empfehlen, die Batterien spätestens bei einem Batteriestand von zwei Lämpchen wieder aufzuladen, um das Risiko leerer Batterien zu vermindern.
3 Geschwindigkeitsregler	Mit dem Geschwindigkeitsregler bestimmen Sie die Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.
4 Fahrtrichtungsanzeiger	Zeigt die Fahrtrichtung (links/rechts) des Fahrzeugs an.
5 Hupe	Aktiviert die Hupe.
6 Fahrhebel	Mit dem Fahrhebel steuern Sie die Funktionen »Vorwärts«, »Rückwärts« und »Bremsen«.
7 Warnblinkanlage	Aktiviert die Warnblinkanlage.

Allgemeines

Nachdem Sie Ihr Fahrzeug als fahrtauglich befunden haben, machen Sie sich bitte im Rahmen einer Testfahrt mit den grundlegenden Fahrtechniken vertraut. Die Beherrschung dieser ist von großer Bedeutung, damit Sie auch in jeder Situation umgehend und richtig reagieren können.

Allgemeines zum Straßenverkehr

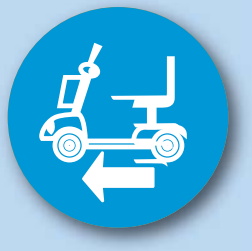
Sie unterliegen mit Ihrem Fahrzeug der StVO. Somit sind Bestimmungen wie etwa zu Verkehrsverhalten und Alkoholgenuss auch auf Sie anwendbar.

Sie dürfen mit Ihrem Fahrzeug dort fahren, wo Fußgängerverkehr zulässig ist. Dies sind insbesondere: Gehwege, Fußgängerzonen, Fußgängerübergänge.

Schenken Sie den anderen Verkehrsteilnehmern stets große Beachtung und fahren Sie stets konzentriert, vorsichtig und defensiv.

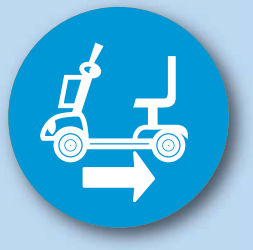
Voreinstellungen

Stellen Sie Ihre gewünschte Höchstgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein. Wir empfehlen, mit einer mittleren Geschwindigkeit zu beginnen und diese erst bei entsprechendem Fahrkönnen zu steigern.



Vorwärtsfahren

Ziehen Sie den rechten Fahrhebel nach hinten. Um anzuhalten, lassen Sie den Fahrhebel wieder los, die Bremsen setzen automatisch ein.



Rückwärtsfahren

Ziehen Sie den linken Fahrhebel nach hinten. Um anzuhalten, lassen Sie den Fahrhebel wieder los, die Bremsen setzen automatisch ein. Fahren Sie zu Ihrer Sicherheit rückwärts immer mit erhöhter Vorsicht.

Lenken

Geben Sie anderen Verkehrsteilnehmern Ihre Richtung bekannt, indem Sie vor dem Abbiegen den Fahrtrichtungsanzeiger (»Blinker«) in die Richtung, in die Sie abbiegen, aktivieren. Drehen Sie nun den Lenker in die gewünschte Richtung. Nach dem Abbiegevorgang deaktivieren Sie den Fahrtrichtungsanzeiger durch erneutes Drücken des jeweiligen Fahrtrichtungsanzeiger-Knopfes.

Vermeiden Sie ruckartige Lenkmanöver, da sonst erhöhte Kippgefahr besteht. Bei Kurvenfahrten besteht generell eine gewisse Instabilität.

Bremsen

Die Bremse Ihres Fahrzeugs setzt automatisch ein, sobald Sie den Fahrhebel loslassen.

Gehstockhalter

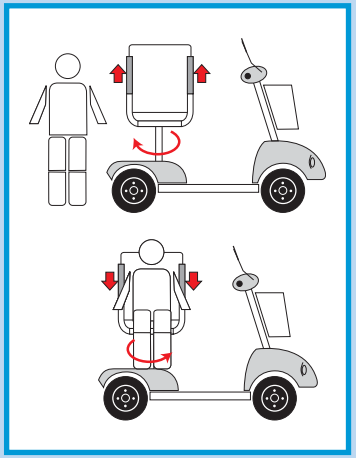
Heben Sie Ihren Gehstock in die Röhre des Gehstockhalters. Befestigen Sie den Gehstock nun mit dem Fixierband. Achten Sie darauf, dass der Stock sicher fixiert ist.

Sitzgurt

Ein Sitzgurt kann zur Stabilisierung der Oberkörpers verwendet werden, ist aber kein Sicherheitsgurt.
Aus Sicherheitsgründen ist eine Verwendung des Sitzgurtes zur Stabilisierung des Oberkörpers nur für Personen zulässig, die den Oberkörper kontrollieren können. Ein Sitzgurt kann auf www.geriomobil.de als optionales Zubehör erworben werden.

Lösen Sie beide Muttern an der Innenseite des Sitzes und stecken Sie die Ösen des Sitzgurtes darüber. Ziehen Sie die beiden Muttern anschließend wieder fest an.

Richtiges Ein- und Absteigen



Bevor Sie ein- oder absteigen, vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug im Stillstand befindet und der Fahr-Modus eingestellt ist. Um seitlich ein- oder abzusteigen, drehen Sie den Sitz oder klappen Sie die Armlehnen nach oben. Achten Sie darauf, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.

Testfahrt

Testen Sie in einem verkehrsfreien Gebiet das Fahren unter den folgenden Aspekten.

Anfahren und Abbremsen: Machen Sie sich mit dem Fahr- und Bremsverhalten vertraut.

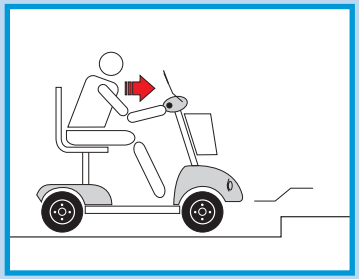
Fahrverhalten auf unterschiedlichem Untergrund: Üben Sie auf Straße, Kies und Gras.

Drehen und Wenden: Versuchen Sie, den Wenderadius einzuschätzen und üben Sie die Kurvenfahrt.

Manövrieren bei engen Platzverhältnissen: Üben Sie das Fahren mit wenig Manövrierspielraum, was vor allem in geschlossenen Räumen der Fall ist.

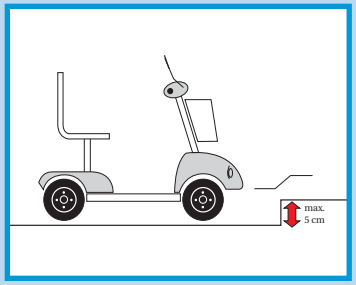
Verhalten in spezifischen Fahrsituationen

Wechseln zwischen Fahrbahn und Bordstein/Gehweg:



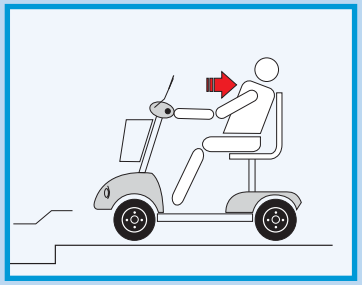
Bitte beachten Sie, dass die Bordsteinkante maximal 5 cm höher als die Fahrbahn sein darf. Benutzen Sie daher vornehmlich die schrägen Auffahrten der Bordsteinkante. Diese Hinweise gelten analog für die Benutzung von Behindertenrampen.

Fahrt auf ein höheres Niveau: Fahren Sie in einem



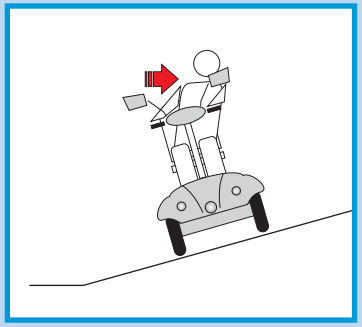
rechten Winkel (90 °) möglichst nahe (etwa 5 cm) auf die Bordsteinkante/Geländekante zu. Halten Sie an und lehnen Sie Ihren Körper etwas nach vorne. Fahren Sie nun sachte und ohne Unterbrechung die Bordsteinkante hinauf. Reduzieren Sie umgehend die Geschwindigkeit, sobald auch die Hinterräder den Bordstein erklommen haben.

Fahrt auf ein niedrigeres Niveau: Fahren Sie in einem rechten Winkel (90 °) möglichst nahe (etwa 5 cm) auf die Bordsteinkante/Geländekante zu. Halten Sie an und lehnen



Sie Ihren Körper etwas nach hinten. Fahren Sie nun sachte und ohne Unterbrechung die Bordsteinkante hinunter. Sollten Sie feststellen, dass sich Ihre Geschwindigkeit durch die abschüssige Fahrbahn erhöht, reduzieren Sie umgehend die Geschwindigkeit.

Querfahrt bei schrägem Gelände: Vermeiden Sie eine Querfahrt bei schrägem Gelände sofern möglich, da die



Kippgefahr sehr groß ist. Fahren Sie deshalb nur mit niedriger Geschwindigkeit. Lehnen Sie sich in die dem Gefälle entgegen gesetzte Richtung. Vermeiden Sie ruckartige Lenkmanöver.

Weicher Untergrund: Beachten Sie, dass die Stabilisationsräder oder sogar die Vorder- oder Hinterräder in weichem oder unkompaktem Untergrund wie Kies, weicher Erde o.ä. einsinken können und somit keine Bewegung mehr möglich ist. Meiden Sie deshalb einen derart beschaffenen Untergrund.

Bahngleise, Autobahnen, Schnellstraßen: Überqueren Sie nie Bahngleise, Autobahnen, Schnellstraßen oder ähnlich gefährliche Verkehrswege außerhalb der ausgewiesenen Übergänge bzw. Unterführungen. Achten Sie beim Überqueren eines Bahnübergangs besonders darauf, dass die Räder Ihres Fahrzeugs nicht in die Spuren zwischen den Schienen geraten. Fahren Sie deshalb Bahnübergänge immer im rechten Winkel an.

Lassen Sie sich bei jeder neuen Herausforderung und bei schwierigen Fahrten von einer Person Ihres Vertrauens begleiten.

Probleme

Problem	Grund	Lösung
Das Fahrzeug lässt sich nicht anschalten	Die Sicherungen im Bereich des Kontrollpults und der Batterien sind beschädigt.	Überprüfen Sie die Sicherungen.
	Sie haben Ihr Fahrzeug aus- und sofort wieder eingeschalten.	Warten Sie das vollständige Erlöschen der Bereitschaftsleuchte ab.
	Kein Kontakt zu den Batterien.	Überprüfen Sie den Kontakt der Batterien sowie die dazugehörigen Kabel.
	Die Batterien sind komplett entladen.	Laden Sie die Batterien ganz auf.
Das Fahrzeug fährt nicht	Der Freilauf-Modus ist noch aktiv.	Bringen Sie Ihr Fahrzeug in den Fahr-Modus (Seite 16 oben). Schalten Sie Ihr Fahrzeug aus und wieder ein.
	Der Geschwindigkeitsregler ist auf Null gesetzt.	Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit.
Das Fahrzeug fährt nur sehr langsam	Der Geschwindigkeitsregler ist auf eine sehr geringe Geschwindigkeit eingestellt.	Setzen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit.
	Die Batterien sind fast entladen.	Laden Sie die Batterien ganz auf.
	Die Zuladung ist zu hoch.	Reduzieren Sie die Zuladung durch Verringerung des Gepäcks.
	Die Außentemperatur ist sehr gering.	Bei tiefen Temperaturen ist die Leistungsfähigkeit der Batterien herabgesetzt.
	Sie fahren in unwegsamem oder steilem Gelände bzw. ein Hindernis blockiert Ihren Weg.	Wertvolle Informationen zum Verhalten in spezifischen Fahrsituationen finden Sie auf den Seiten 24 und 25.

Fehlermeldungen

Die folgenden Fehler werden durch die Anzahl der einander unmittelbar folgenden Blinksignale der Bereitschaftsleuchte angezeigt.

Fehler Code	Fehlerbeschreibung	Auswirkung	Maßnahmen
1	Batteriespannung niedrig	Eingeschränkte Fahrfunktion	Laden Sie die Batterien ganz auf.
2	Batteriespannung zu niedrig	Kein Fahren möglich	Laden Sie die Batterien ganz auf.
3	Batteriespannung zu hoch	Kein Fahren möglich	Überprüfen Sie die Batterieverbindungen und den Zustand der Batterien.
4	Stromstärke im Motor zu hoch	Kein Fahren möglich	Überprüfen Sie den Zustand des Motors und der Kabelverbindung.
5	Fahrzeug befindet sich im Freilauf-Modus	Kein Fahren möglich	Bringen Sie Ihr Fahrzeug in den Fahr-Modus (Seite 16). Schalten Sie Ihr Fahrzeug aus und wieder ein.
6	Geschwindigkeitsregler nicht in der Neutralstellung	Kein Fahren möglich	Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler auf langsam, stellen Sie den Schlüssel auf »OFF« und wieder auf »ON«.
7	Unbestimmter Fehler des Geschwindigkeitsreglers	Kein Fahren möglich	Überprüfen Sie das untenliegende Kabel auf Kabelbrüche und Kurzschlüsse. Kontaktieren Sie unser Service-Team.
8	Motorfehler	Kein Fahren möglich	Kontaktieren Sie unser Service-Team.
9	Interner Steuerungsfehler	Kein Fahren möglich	Kontaktieren Sie unser Service-Team.

Aufladen der Batterien

Wählen Sie die Einstellung »OFF« durch Drehen des Schlüssels. Heben Sie die Abdeckung der Ladebuchse an – Sie finden diese zwischen den beiden Rücklichtern. Schließen Sie das Ladegerät an die Ladebuchse und eine Steckdose an. Diese muss nach lokalen Vorschriften installiert und geerdet sein.

Rote Leuchte: Ladegerät angeschlossen.
Grüne Leuchte: Ladevorgang abgeschlossen.

Nach ca. 8 bis 11 Stunden sollte der Ladevorgang abgeschlossen sein.

Lösen Sie das Ladegerät, verstauen Sie es sorgfältig und schließen Sie die Abdeckung der Ladebuchse wieder.

Batterien müssen sachgerecht entsorgt werden. Zu diesem Zweck stellen öffentliche Sammelstellen entsprechende Behälter zur Verfügung. Batterien können bei Verschlucken lebensgefährlich sein. Kontaktieren Sie in einem solchen Falle umgehend einen Arzt.

Laden Sie Ihr Fahrzeug stets in einem gut belüfteten Raum und schützen Sie es vor allem während des Ladevorganges vor direkter Sonnenbestrahlung und Feuchtigkeit.

Decken Sie Ihr Fahrzeug während des Ladevorganges nicht ab, da es während des Aufladens zur Bildung von Gasen kommen kann.

Auch bei sachgemäßem Gebrauch wird die Kapazität der Batterie mit der Zeit geringer. Wenn Sie feststellen sollten, dass die Kapazität stark herabgesetzt ist, sollten Sie die Batterien austauschen.

Laden Sie Ihr Fahrzeug nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -10 °C und 40 °C.

Laden Sie die Batterie nach jeder Fahrt voll auf, da sonst deren Lebensdauer drastisch abnimmt. Sollten Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, laden Sie die Batterie mindestens 1x im Monat voll auf. Eine weitere Wartung der Batterien ist nicht erforderlich.

Batteriewechsel

Zum Öffnen der Abdeckungen verwenden Sie bitte das beigefügte Werkzeug. Lösen Sie die Batteriekabel vorsichtig und entsorgen Sie die Altbatterien sachgemäß. Achten

Sie besonders auf eventuell auslaufende Säure, da ein Hautkontakt zu Verätzungen führen kann. Sollten Sie dennoch damit in Berührung kommen, waschen Sie die Säure umgehend mit Wasser ab und konsultieren Sie umgehend einen Arzt.

Lagerung

Lagern Sie Ihr Fahrzeug an einem Ort mit festem Untergrund, wo es vor direkter Sonnenbestrahlung und Feuchtigkeit (Regen, Tau) geschützt ist. Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu verlängern, empfehlen wir die Lagerung in einem geschlossenen Raum oder in sorgfältig abgedecktem Zustand.

Stellen Sie den Schlüssel in die »OFF«-Position und ziehen Sie diesen ab. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass das Fahrzeug nicht von selbst wegrollen kann und gegen unbefugte Benutzung gesichert ist. Der Freilauf-Modus darf nicht aktiviert sein.

Reinigung und Desinfektion

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit einem trockenen oder feuchten, jedoch nicht nassen Tuch, da auf keinen Fall Flüssigkeit in die Elektronik gelangen darf.
Verwenden Sie ferner nur leichte Haushaltsreiniger (keine ätzenden Mittel, Waschbenzin, Lösungsmittel oder ähnlich wirkende Lösungen, kein Wachs, sowie keine Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger).

Um Personen, die mit dem Fahrzeug in Berührung kommen, vor Krankheitserregern zu schützen, desinfizieren Sie Ihr Fahrzeug in sinnvollen Abständen sowie unmittelbar vor jeder Wartung.

Stellen Sie den Schlüssel in die »OFF«-Position und lösen Sie das Ladekabel von der Steckdose, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

Eine weitergehende Wartung kann nur durch unser Service-Team vorgenommen werden. Reparaturen dürfen grundsätzlich nur von unserem Service-Team durchgeführt werden (siehe Seite 33). Davon ausgenommen sind der Wechsel von Batterien und Beleuchtungskörpern, sowie Reparaturen nach Rücksprache mit unserem Service-Team.

Service-Team

Tel. +49/(0)1 80/502 030 702
(0,12 EUR/Min. aus dem Festnetz der dt. Telekom)
service@*gerio*MOBIL.de
www.*gerio*MOBIL.de

Sie erreichen unser Service-Team
von Montag bis Freitag von 9.00 –17.00 Uhr.

Seriennummer

Kostenpflichtiger Jahresservice

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug einmal jährlich durch unsere Service-Mitarbeiter auf seine Fahrtauglichkeit überprüfen zu lassen. Wenn Sie sich bei uns regsitrieren (siehe Seite 3), erinnern wir Sie gerne an Ihren Jahresservice. Informationen über Preise sowie angebotene Termine erhalten Sie von unserem Service-Team.

Die untenstehenden Felder sind für die Eintragungen im Zuge des Jahresservices vorgesehen. Geben Sie daher die Bedienungsanleitung bitte beim Jahresservice dem Service-Mitarbeiter zum Ausfüllen.

Bemerkungen

Jahr

Name des Service-Mitarbeiters

Datum, Unterschrift, Stempel

Bemerkungen

Jahr

Name des Service-Mitarbeiters

Datum, Unterschrift, Stempel

Bemerkungen

Jahr

Name des Service-Mitarbeiters

Datum, Unterschrift, Stempel

Bemerkungen

Jahr

Name des Service-Mitarbeiters

Datum, Unterschrift, Stempel

GARANTIE

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf.

Es gelten folgende Garantiebestimmungen:

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Bei Feststellung eines Mangels sind Sie verpflichtet, diesen unverzüglich dem ***gerio*MOBIL** Service-Team zu melden.

Schäden infolge unsachgemäßer Handhabung, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, unsachgemäßer Montage, unzureichender Pflege, Gewaltanwendung, Verabsäumung des Jahresservices oder normaler Abnutzung (Verschleiß) fallen nicht unter diese Garantie. Reifen, Beleuchtungssysteme sowie Batterien gelten ausdrücklich als Verschleißteile im genannten Sinne.

Der Hersteller haftet nicht für ursächliche Schäden oder Folgeschäden jedweder Art, es sei denn, dass eine derartige Haftungsbegrenzung vom Gesetzgeber ausdrücklich untersagt ist. Es steht im Ermessen des Herstellers, die Garantie durch Reparatur oder Ersatzlieferung zu erfüllen. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Da aus Gewichtsgründen eine Rücksendung per Post nicht möglich ist, setzen Sie sich für technische Auskünfte und Beratung zunächst mit dem ***gerio*MOBIL** Service-Team in Verbindung. Bei nicht berechtigter Garantieeinsendung behält sich der Hersteller vor, die Rücksendung unfrei vorzunehmen. Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Rücksendung nur das komplette Gerät (es dürfen keine Teile aus dem Verpackungs- und Lieferumfang fehlen) an den Spediteur übergeben werden kann.

Bitte kontaktieren Sie in jedem Fall unbedingt vorab unseren Kundendienst. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät durch die angegebene Adresse reparieren zu lassen. Anfallende Reparaturen nach Ablauf der Garantiezeit inklusive dem Versand sind kostenpflichtig. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Auf www.*gerio*MOBIL.de finden Sie hochwertiges Zubehör, Ersatzteile und wichtige Informationen zu Ihrem Elektrofahrzeug.

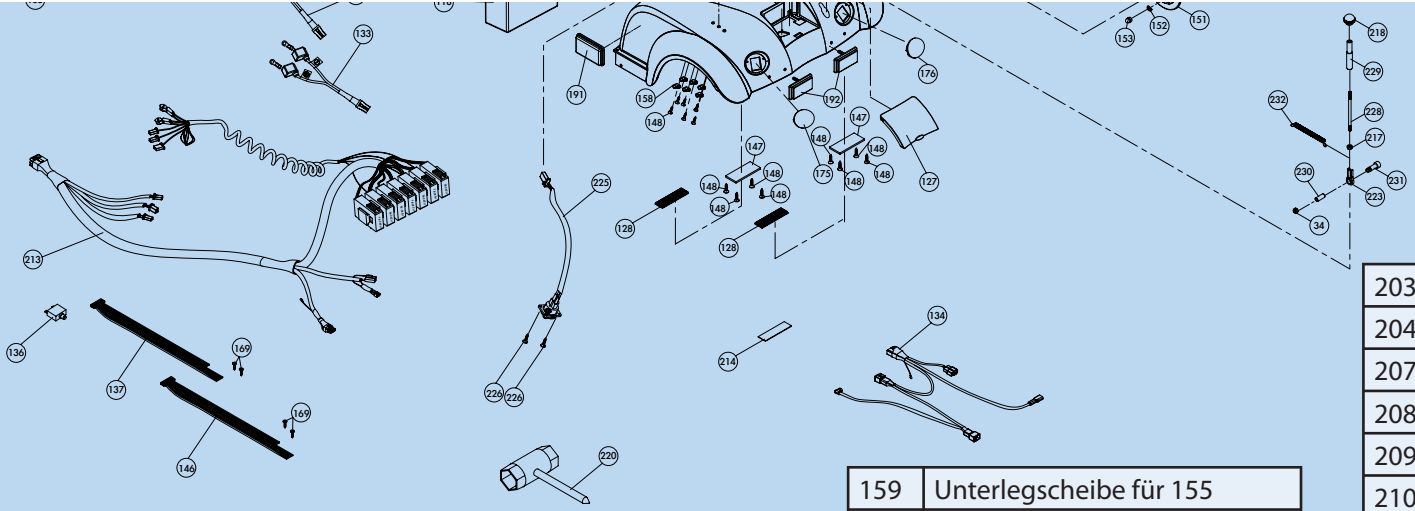
Für technische Auskünfte und Beratung steht Ihnen unsere Service-Hotline von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 17.00 zur Verfügung.

***gerio*MOBIL**
Richard-Klinger-Straße 6
D-65510 Idstein
Tel. +49/(0)1 80/502 030 702
(0,12 EUR/Min. aus dem Festnetz der dt. Telekom)
service@*gerio*MOBIL.de
www.*gerio*MOBIL.de

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der erhältlichen Ersatzteile. Halten Sie bitte diese Seiten bereit, wenn Sie unser Service-Team anrufen.

TEILELISTE

1	Rückspiegel (r)
2	LED-Abdeckung
3	Alarmblinkanlage (K)
4	Rückspiegel (l)
6	Geschwindigkeitsregler (K)
7	Geschwindigkeitsregler (Pot)
8	Fahrtrichtungsanzeiger (K)
9	Hupe (K)
10	Konsolenabdeckung
11	Konsolensticker
12	LED-Leiste
13	Schraube für 10 und 14
14	Konsole
15	Fahrhebel-Kappe
17	Schraube für 201
18	Fahrhebel (Pot)
19	Metallplatte
20	Schraube
21	Schraube für 18
22	Schraube für 18
24	Fixierung für 18
25	Abdeckung für 114
26	Fahrhebel
27	Übertragung für Konsole
28	Widerstand für Lenker
29	Untere Konsolenabdeckung (vorne)
30	Schraube für 32 und 123
31	Untere Konsolenabdeckung (hinten)
32	Lenker
33	Fixierung für 38
34	Unterlegscheibe für 38
35	Unterlegscheibe für 38
36	Mutter für 38
37	Schraube für 38
38	Hupe
39	Lenkersäulenverkleidung (vorne)
40	Zündschloss
41	Lenkersäulenverkleidung (hinten)
42	Feder für 45
43	Feder für 45
44	Stift für 45
45	Lenker-Verstellhebel
46	Stift für 45
47	Schraube für 50
48	Hülse für 50
49	Hülse für 50
50	Zylinder
51	Schraube für 57
52	Zylinderende
53	Stift für 52
54	Schraube für 57
55	Schraube für 57
56	Hülse für 57
57	Fixierung für Lenkersäule
58	Kappe für 57
59	Hülse für 60
60	Lenkersäule
61	Fixierung für 60
62	Zugseil
63	Schraube für 64
64	Einkaufskorb
67	Schraube für 39
68	Sitz
69	Sitzschiene (r)
70	Sitzschiene (l)
71	Schraube für 68 und 162
72	Dreh-Griff
73	Stange für 72
74	Feder für 73
75	Metalstange
76	Schraube für 75
77	Feder für 75
78	Sitzhalteplatte
79	Hülse für 54
80	Ring für 78
81	Schraube für 80
82	Sitzstütze
84	Schraube für 156
85	Rad
86	Reifen
87	Radaufhängung v/r
88	Radaufhängung v/l
89	Achse für 87 und 88
90	Mutter für 89
91	Hauptrahmen
92	Kugellager für 87
93	Lenkachse
94	Mutter (r) für 93
95	Mutter (l) für 93
96	Endstück (r) für 93
97	Endstück (l) für 93
99	Achsenfixierung
100	Schraube für 99
101	Sprengring für 71
102	Mutter für 96, 97, 100, 103 und 172
103	Schraube für 105
104	Unterlegscheibe für 105
105	Stabilisationsrad
106	Einlage für 119
107	Sprengring
108	Schraube für 64
109	Armlehnenschraube
110	Externes Ladegerät
113	Mutter für 114
114	Steuerung (Platine)
115	Schraube für 114
116	Schraube für 208
117	Unterlegscheibe für 57
118	Batterie
119	Hinterachse mit Getriebe
120	Motor
121	Stift für 53



122	Chassis (vorne)
123	Frontlicht
124	Fahrrichtungsanzeiger v/l
125	Schraube für 130 und 25
126	Chassis (hinten)
127	Abdeckung der Ladebuchse
128	Fixierband
129	Fixierband
130	Fußmatte
131	Hauptkabelstrang
133	Unteres Kabel B
134	Unteres Kabel C
135	Unteres Kabel A
136	Stromschalter
137	Fixierband
139	Mobiltelefonhalter
140	Schraubenschlüssel
141	Unterlegscheibe für 85

142	Schraube für 85
143	Unterlegscheibe für 78
144	Verkleidung für 32
145	Verkleidung für 57
146	Fixierband
147	Metallplatte
148	Schraube für 147
149	Schraube für 61
150	Mutter für 149 und 164
151	Radkappe hinten
152	Unterlegscheibe für 85, 151, 156
153	Hutmutter
154	Kugellager für 85
155	Schraube für 85
156	Radkappe vorne
158	Schalter

159	Unterlegscheibe für 155
160	Armlehne (horizontal)
161	Armlehne (vertikal)
162	Armlehne (Schiene)
163	Abdeckung für 160 u. 210
164	Schraube für 160
165	Schraube für 161
166	Armlehne (Schaumstoff)
169	Schraube für 137 und 146
170	Metallplatte
172	Schraube für 207
173	Schraube für 120
174	Fahrtrichtungszeiger v/r
175	Fahrtrichtungsanzeiger h/l
176	Fahrtrichtungsanzeiger h/r
185	Innenabdeckung
186	Schraube für 185
189	Sitzverstellschraube
191	Reflektor gelb
192	Reflektor rot
196	Ring für Rückspiegel
197	Metallplatte
201	Sockel für Fahrhebel

203	Rücklicht (l)
204	Rücklicht (r)
207	Metallteil für 208
208	Stockhalter (Röhre)
209	Schraube für 211
210	Stockhalter (Rahmen)
211	Stockhalter (Fixierband)
213	Unterer Hauptkabelstrang
217	Ring für 223
218	Knopf für Freilaufhebel
220	Schraubenzieher
221	Schraube für 203 u. 204
223	Freilaufhebel unterer Teil
225	Stromkabel
226	Schraube für 225
228	Freilaufhebel mittlerer Teil
229	Freilaufhebel oberer Teil
230	Hülse für 231
231	Bolzen für 223
232	Feder
233	Batterieklammer
234	Kappe für Stoßstange
300	Bedienungsanleitung
301	Ersatzschlüssel
302	Birne für Frontlicht
303	Birne für Rücklicht
304	Birne für Fahrtrichtungsanzeiger

Bild	Bezeichnung	Anzahl
1	Spiegel rechts (1)	1
	Spiegel links (4)	1
2	Batterie (118)	2
3	Frontlicht (123)	1
	Birne für Frontlicht (302)	2
4	Rücklicht (203, 204)	2
	Birne für Rücklicht (303)	2
5	Fahrtrichtungsanzeiger (124, 174, 175, 176)	4
	Birne für Fahrtrichtungs-anzeiger (304)	4
6	Reifen (86)	4
	Radkappe (151, 156)	4

EXPLOSIONSZEICHNUNG